

ALBA Group plc & Co. KG

Berliner Recycling-Know-how ist weltweit gefragt

Die ALBA Group zählt mit einem jährlichen Umsatzvolumen von rund 2,45 Milliarden Euro und etwa 8.000 Mitarbeitern zu den führenden Unternehmensgruppen für Recyclingdienstleistungen und Rohstoffversorgung weltweit. Unter den Marken ALBA und Interseroh vereint die ALBA Group etwa 200 Tochter- und Beteiligungsunternehmen in Deutschland, Europa, den USA und Asien.

Das inhabergeführte Unternehmen ALBA wurde 1968 vom Bauingenieur und Recyclingpionier Franz Josef Schweitzer in Berlin gegründet und wird heute von dessen Söhnen Dr. Axel und Dr. Eric Schweitzer geführt. Die Geschäftsidee der ALBA Group, die ihren Hauptsitz noch heute in Berlin hat, basiert auf den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft: Die Unternehmensgruppe setzt sich dafür ein, Abfall langfristig als eine der wichtigsten Rohstoffquellen für die industrielle Produktion zu erschließen und immer mehr Rohstoffe zu erfassen, wiederzugewinnen, zu veredeln und zu handeln. Jedes Jahr vermarktet die ALBA Group rund acht Millionen Tonnen Rohstoffe. Damit trägt sie maßgeblich dazu bei, die produzierende Industrie unabhängiger von fossilen Ressourcen und Importen zu machen.



Wertstoffsortierung bei ALBA in Berlin-Mahlsdorf.

Darüber hinaus deckt die ALBA Group die gesamte Bandbreite an Umweltdienstleistungen entlang der Entsorgungs- und Wiederverwertungskette ab – von der Abfallmanagement-Beratung und Verpackungslizenzierung über zuverlässige Recyclinglösungen und moderne Sortiertechnologien bis hin zu passgenauen Logistikkonzepten und innovativer Produktentwicklung.

Mit ihren Recyclingaktivitäten leistet die ALBA Group einen signifikanten Beitrag zum Klimaschutz. Das Institut Fraunhofer UMSICHT kommt in einer aktuellen Studie zu dem Ergebnis, dass die ALBA Group im Jahr 2013 rund 51 Millionen Tonnen Primärrohstoffe und über sieben Millionen Tonnen Treibhausgase im Vergleich zur Primärproduktion eingespart hat. Um eine ähnlich hohe Menge an Treib-

hausgasen zu binden, bräuchte es einen Mischwald von der Größe Südtirols. Durch ihre jahrelange Erfahrung und das damit verbundene technische Know-how trägt die ALBA Group nicht unerheblich zur Technologieführerschaft Deutschlands im Umweltbereich bei. Ihre Expertise erlebt derzeit eine enorme internationale Nach-

frage – vor allem aus Ländern wie China, die eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft auf technisch hohem Niveau aufbauen wollen. Der Bedarf an Umweltlösungen ist enorm: Über 70 Prozent der Siedlungsabfälle werden in China unbehandelt deponiert und die Abfallmenge steigt rasant. Die ALBA Group kann dafür Lösungen anbieten – zum Beispiel die so genannte „Grüne Kohle-Technologie“. Diese wandelt Restabfälle in Ersatzbrennstoff um, der wiederum in Kraftwerken zum Einsatz kommt. Mit „Green Fuel“, einem Projekt zum Bau mehrerer Siedlungsabfall-Behandlungsanlagen in verschiedenen Landesteilen, und einem Elektroschrott-Recycling-Projekt in Hongkong sind unlängst zwei Großprojekte der ALBA Group in China gestartet. Seit 2011 ist die ALBA Group auch verstärkt im Bereich der Recycling-Beratung und des technologischen Projektmanagements tätig. Darüber hinaus ist sie im Segment des Rohstoffhandels der größte Exporteur von Metallen aus Europa nach Asien. www.alba.info



Familienunternehmer: Axel (l.) und Eric Schweitzer.